

Kunstbeilagen und „Das Burgenland in der deutschen Dichtung“ darbieten.

Die neugeschaffenen kulturellen Einrichtungen des Landes, Archiv, Bibliothek, Museum und Volksbücherei, werden ihre Arbeiten in unseren Vierteljahreshften veröffentlichen oder anzeigen, ihren Bestand erschließen und eine Brücke zu gleichartigen Einrichtungen außerhalb des Burgenlandes schlagen.

Auf unseren ersten Ruf haben zahlreiche Männer und Frauen, darunter führende Geister Oesterreichs, in kaum erwarteter freundlicher, ja begeisterter Art geantwortet. Auf unsere Mitarbeiter gestützt, beschreiten wir denn unseren Weg: mögen ihn alle Freunde des Burgenlandes mit uns gehen und deren Zahl sich ständig mehren!

Die Schriftleitung.

Das Burgenland in der deutschen Dichtung.

Heinzenland, Burgenland.

Von Alfred Walheim.

Heinzenland,
Burgenland,
Kehrst du wiederum zu uns zurück?
Reich' mir deine Hand,
Die deutsche Hand,
Daß ich sie zum Willkomm fass' und drück'!

Deine Flur hat sich einmal
Unterm Eisenschritt des großen Karl gebogen,
Seiner Stimme Schall
Haben deine Lüfte eingefogen —
Sie bewahren ihn für alle Ferne.
Mauer, Turm und Tor
Wuchs zur Frankenburg empor,
Zinnbeglänzt von heller Zukunft Sterne;
Unter ihrer Fahne Flug
Schob den ersten Pflug
Deutsche Bauernfaust in ödes Land
Und verwundert hört dein See am Strand,
Lugend aus dem Rohrgefänge,
Deutscher Winzerinnen Sänge.
Dedenburg, Eisenburg,
Wieselburg, Preßburg erstand,
Burgenland,
Heinzenland!

Nahverwandt,
Wie der rechten Hand die linke Hand,
Trennt uns Pergament, das künstlich Scheiden schafft.
Aber überm Pfahle,
Wie man ihn bemale,
Sielten stets wir gute Nachbarschaft.
Wie des Märchens Fee,
Sass aus Hof und Garten, Feld und See

Reichlich du den leckern Wiener Tisch beschickst,
Hast aus deinem Stein,
Mässig, schlank und fein,
Auch den Stefansturm uns himmelwärts gerückt,
Und, den Bund zu krönen,
Hast von deinen Söhnen
Du die besten immer neidlos uns belassen:
Viszts und Haydns Harmonienwege
Ueberschrillt des Hyrsl Säge —
Was das Größre sei, wer kann es fassen ?

Nachbarland,
Heinzenland,
Warst ja ernstlich nie von uns getrennt —
Nun du heimgefunden,
Bleiben wir verbunden
Bis an aller Welten End'.

Dr. Alfred Walheim, Professor, Landeshauptmann des
Burgenlandes im Jahre 1923, Landtagsabgeordneter, ein Weg-
bereiter des Anschlusses, geboren zu Dedenburg den 5. Nov. 1874.

Aufsätze zur Landeskunde.

Erloschene Vulkane im südlichen Burgenlande.

Von Dr. Artur Winkler-Hermaden, Privatdozent an der Universität Wien, Sektionsgeologe an der
geologischen Bundesanstalt.

Einleitung.

Es wird vielleicht manchem Leser unbekannt sein, daß sich auf dem Boden des südlichen Burgenlandes einst feuer-speiende Berge befunden haben, die ihre Aschenregen über diese Landschaft ausbreiteten und an zwei Stellen auch von einem Vordringen schmelzflüssiger, basaltischer Lava, zwar nicht bis ganz an die Erdoberfläche, aber doch bis in die unmittelbare Nähe derselben begleitet waren.

Freilich liegt die Zeit des Ausbruches jenseits allen menschlichen Bedenkens! Auf einige Millionen Jahre (etwa 2—3) kann — nach den gegenwärtigen Erfahrungen über die Dauer der geologischen Vergangenheit — jener Zeitraum geschätzt werden, der zwischen dem Erlöschen der vulkanischen Gewalten und der Gegenwart gelegen ist. Aber immerhin bedeutet diese Zeitdistanz für den Geologen, der meist mit noch gewaltigeren Zeitgrößen zu rechnen hat, doch nur einen kleinen, kurzen Abschnitt der Erdgeschichte; ge-

messen an der menschlichen Historie höchstens das, was für den Historiker ein Jahrhundert darstellt.

Es war inmitten der jüngsten der vier Phasen der Tertiärzeit, welche letztere dem älteren Abschnitt der geologischen Neuzeit der Erde entspricht, d. i. in der Stufe des Pliocäns, als sich im Gebiete der heutigen östlichen Steiermark und im südlichen Burgenlande rauchende Flammen Säulen erhoben und aus den ausgeworfenen Aschen jene Vulkanbauten geschaffen wurden, deren Ruinen uns heute noch, z. B. als Wahrzeichen der Gegend, entgegentreten.

Das Zentrum der vulkanischen Kraftentfaltung aus dieser längst vergangenen Zeit lag aber nicht auf burgenländischem Boden, sondern in der angrenzenden östlichen Steiermark, speziell im Gebiete von Gleichenberg. Wir werden daher bei den folgenden Darlegungen genötigt sein, gelegentlich etwas auszugreifen und einen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [1_1927](#)

Autor(en)/Author(s): Walheim Alfred

Artikel/Article: [Das Burgenland in der deutschen Dichtung. Heizenland, Burgenland. 2-3](#)